

Green Belt Camp im Weinviertel startet



© Naturschutzbund NÖ

Bereits zum zehnten Mal findet das Green Belt Camp im Weinviertel statt. Im Rahmen des Camps (5.9. - 19.9.) unterstützen uns Jugendliche aus mehreren Ländern bei der Wiederherstellung von artenreichen Trockenrasen und Halbtrockenrasen am Grünen Band Europa nahe Hollabrunn und in der Weinviertler Klippenzone (Bezirk Mistelbach). Die Trockenraseninseln sind ein wichtiger Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten. Um sie zu erhalten und wiederherzustellen, sind regelmäßige Pflegemaßnahmen nötig.

Zwei Wochen im Einsatz für den Artenschutz

Heuer kommen die Jugendlichen aus Irland, Frankreich, Spanien, Schweden, Italien, Deutschland, Finnland, Brasilien, der Schweiz und der Ukraine. In der ersten Woche sind sie in der Hundsberg-Kellergasse in Hart-Aschendorf untergebracht. Gemeinsam rücken wir zur Biotoppflege auf den [Galgenberg](#) bei Oberstinkenbrunn, den [Dernberg](#) bei Haslach, den [Bockstallberg](#) in Nappersdorf-Kammersdorf und den [Geißberg](#) bei Hollabrunn aus. Danach übersiedeln wir in die Weinviertler Klippenzone und auf den Campingplatz in Poysdorf, der Ausgangspunkt für weitere Arbeiten auf den Trockenrasen ist. Auf unserem Programm stehen der Höllenstein in Falkenstein, der Heidberg bei Wildendürnbach, der Kleinschweinbarther Berg und der Staatzer Berg.

Abseits der Arbeit erkunden wir mit den Camp-TeilnehmerInnen die Region. Sie erfahren dabei Wissenswertes über die heimische Tier- und Pflanzenwelt und die Geschichte des Grünen Bandes.

Mithelfende bei der Biotoppflege sind herzlich willkommen

Im Rahmen der Pflegeweche in der Weinviertler Klippenzone können Sie uns gerne unterstützen:

- [Sa, 13.09. Biotoppflege am Höllenstein in Falkenstein um 9 Uhr an der Kirche](#)
- [Fr, 19.09. Biotoppflege Staatzer Berg um 9 Uhr vor Ort](#)

Nähere Informationen und Anmeldung für jene, die uns an diesen Tagen helfen wollen: via Mail an noe@naturschutzbund.at oder unter 0676 7606799.

Organisiert wird das Camp vom Naturschutzbund NÖ und der Friedens- und Freiwilligenorganisation [Service Civil International \(SCI\) Austria](#).

Die Pflegeweche in Hollabrunn wird durch den Biodiversitätsfonds des Bundes finanziert.
Die Pflegeweche in der Weinviertler Klippenzone wird aus Mitteln der ländlichen Entwicklung und damit von EU und Land Niederösterreich finanziert.



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Aararpolitik Österreich




Kofinanziert von der
Europäischen Union



**Finanziert von der
Europäischen Union**

NextGenerationEU



**EUROPEAN
SOLIDARITY
CORPS**

